

# Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

**VIESMANN**

**Vitocell 100-V**  
**Typ CVWB**  
Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer, 390 und 500 l

## **VITOCCELL 100-V**



## Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

-  **Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE  
**AT:** ÖNORM, EN und ÖVE  
**CH:** SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)

- !** **Achtung**  
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.  
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

-  **Gefahr**  
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
  - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

-  **Gefahr**  
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
  - Rutschfeste Schuhe tragen.

-  **Gefahr**  
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
  - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

**Betrieb der Anlage**

- !** **Achtung**  
 Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden an der Anlage entstehen.
- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
  - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
  - Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

## Instandsetzungsarbeiten

- !** **Achtung**
- Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

---

## Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	6
	Symbole .....	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
	Produktinformation .....	7
	■ Anlagenbeispiele .....	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile .....	7
	Inspektion und Wartung .....	8
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Anschlüsse .....	9
	Hinweise zur Aufstellung .....	9
	■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE und/oder Solar-Wärmetauscher-Set aufstellen .....	10
<b>3. Montageablauf</b>	390 und 500 l Inhalt .....	11
	■ Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen .....	11
	■ Speichertemperatursensor anbauen .....	12
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen .....	13
	■ Thermometer mit Thermometerfühler (falls vorhanden) und Abdeck- leisten anbauen .....	14
	■ Anodenanschluss prüfen und Deckel anbauen .....	15
	Heizwasserseitig anschließen .....	16
	Trinkwasserseitig anschließen .....	17
	■ Sicherheitsventil .....	18
	Potenzialausgleich anschließen .....	18
<b>4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung</b>	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....	19
<b>5. Protokolle</b>	.....	23
<b>6. Technische Daten</b>	.....	24
<b>7. Entsorgung</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	26
<b>8. Bescheinigungen</b>	Konformitätserklärung .....	27
<b>9. Stichwortverzeichnis</b>	.....	28

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li> <li>Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neues Bauteil einsetzen. oder</li> <li>In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

### Vitocell 100-V, Typ CVWB

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Wärmepumpen, Heizkesseln, Wandgeräten, Solaranlagen, Elektro-Heizeinsatz-EHE.

Inhalt:

- Typ CVWB: 390 und 500 l

Farbe:

- Vitocell 100-V, Farbe Vitoppearlwhite

Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

## Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe [www.viessmann-schemes.com](http://www.viessmann-schemes.com).

## Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

### Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



### Viessmann Ersatzteil-App

[www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp)



## Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

## Anschlüsse

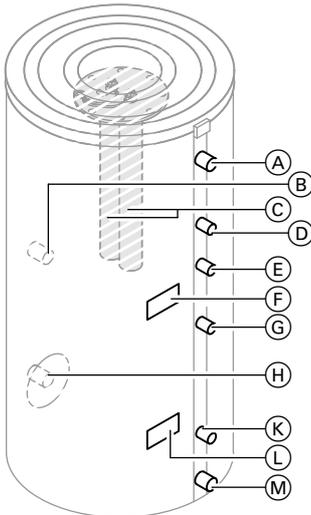


Abb. 1 390 und 500 l Inhalt

- Ⓒ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
- Ⓓ Zirkulation
- Ⓔ Heizwasservorlauf
- Ⓕ Klemmsystem für Speichertemperatursensor (unter der Wärmedämmung)
- Ⓖ Warmwassereintritt vom Solar-Wärmetauscher-Set<sup>\*1</sup>
- Ⓗ Flansch mit Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE (falls vorhanden)
- Ⓚ Heizwasserrücklauf
- Ⓛ Klemmsystem für Speichertemperatursensor (unter der Wärmedämmung) in Verbindung mit Solar-Wärmetauscher-Set
- Ⓜ Kaltwasser/Entleerung

- Ⓐ Warmwasser
- Ⓑ Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE

## Hinweise zur Aufstellung

- ! **Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.
- ! **Achtung**  
Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.  
Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden, wenn er nicht betrieben wird.

Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

**Hinweis**  
Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

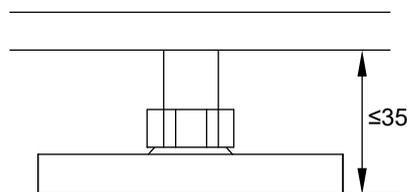


Abb. 2

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

<sup>\*1</sup> Falls kein Solar-Wärmetauscher-Set montiert wird, diesen Anschluss bauseits verschließen.

**Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE und/oder Solar-Wärmetauscher-Set aufstellen**

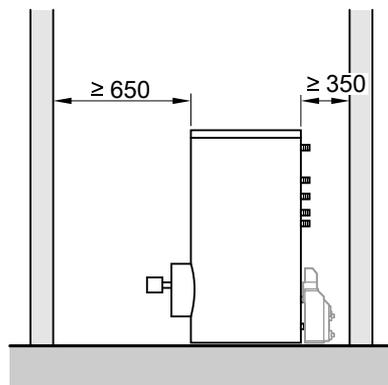


Abb. 3 390 und 500 l Inhalt



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

**Hinweis**

Für Wartungsarbeiten die Mindestabstände zur Wand einhalten.

**Hinweis**

- Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.
- Der Einschraubheizkörper muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

## 390 und 500 l Inhalt

- !** **Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen

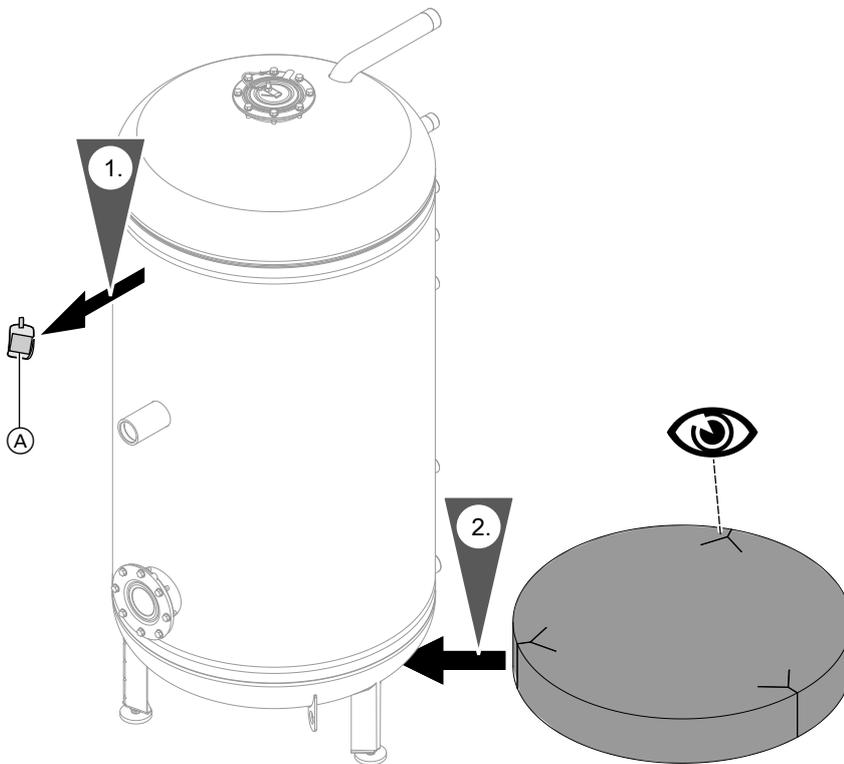


Abb. 4

(A) Typenschild

**Hinweis**

Falls kein Elektro-Heizeinsatz-EHE eingebaut wird,  
vordere Muffe mit beiliegendem Stopfen verschließen.

Speichertemperatursensor anbauen

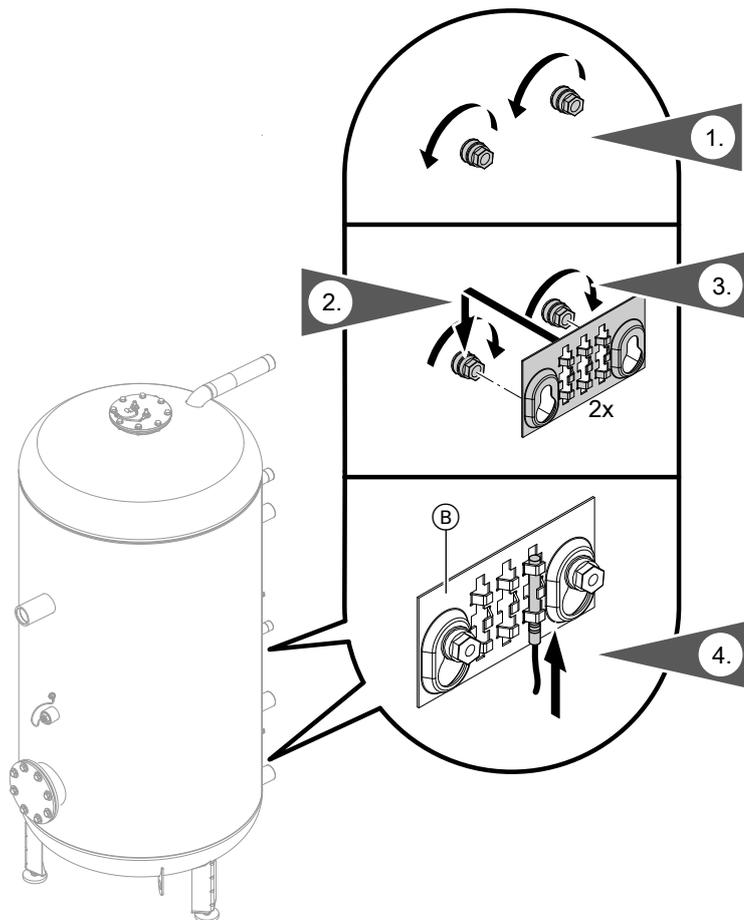


Abb. 5

Ⓐ Klemmsystem für Speichertemperatursensoren

1. Muttern lösen.
2. Klemmsysteme auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.
3. Muttern festziehen.
4. Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in das Klemmsystem Ⓐ einschieben.

**Hinweis**

Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.

## Wärmedämm-Mantel anbauen

### Hinweis

- Vliesreste dürfen nicht durch die Speicheranschlüsse in den Speicher-Wassererwärmer geraten.
- Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

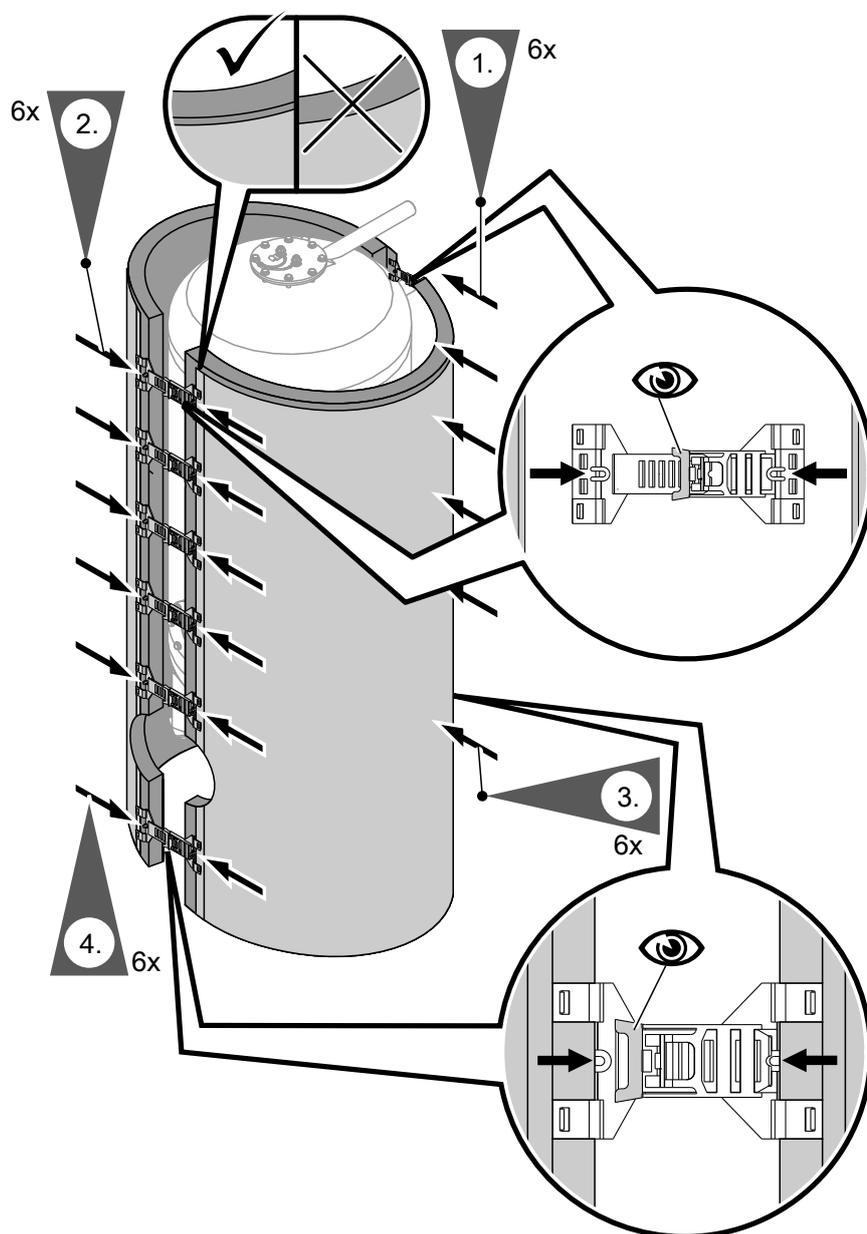


Abb. 6

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.
2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.
3. Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
4. Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

### Hinweis

*Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.*

2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.

Thermometer mit Thermometerfühler (falls vorhanden) und Abdeckleisten anbauen

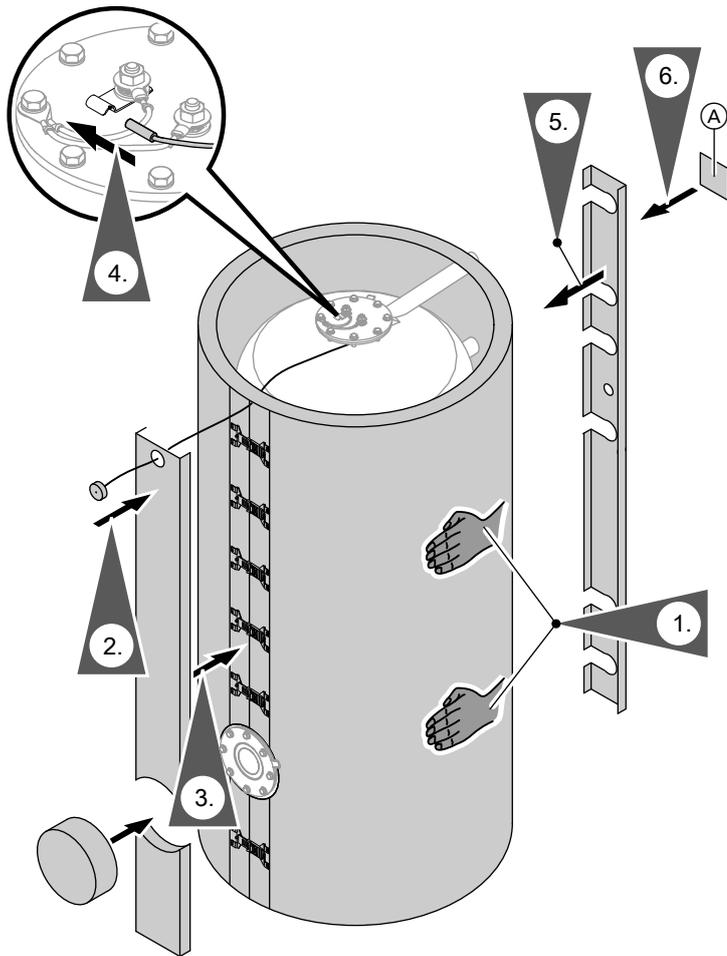


Abb. 7

Ⓐ Typenschild Speicher-Wassererwärmer

1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.
2. Thermometerleitung durch die Abdeckleiste und den Wärmedämm-Mantel führen.
3. Abdeckleiste vorn anbauen.
4. Sensor des Thermometers bis zum Anschlag in den Klemmbügel schieben.
5. Abdeckleiste hinten anbauen.
6. Typenschild aufkleben.

## 390 und 500 l Inhalt (Fortsetzung)

## Anodenanschluss prüfen und Deckel anbauen

## Wärmedämmung Standard

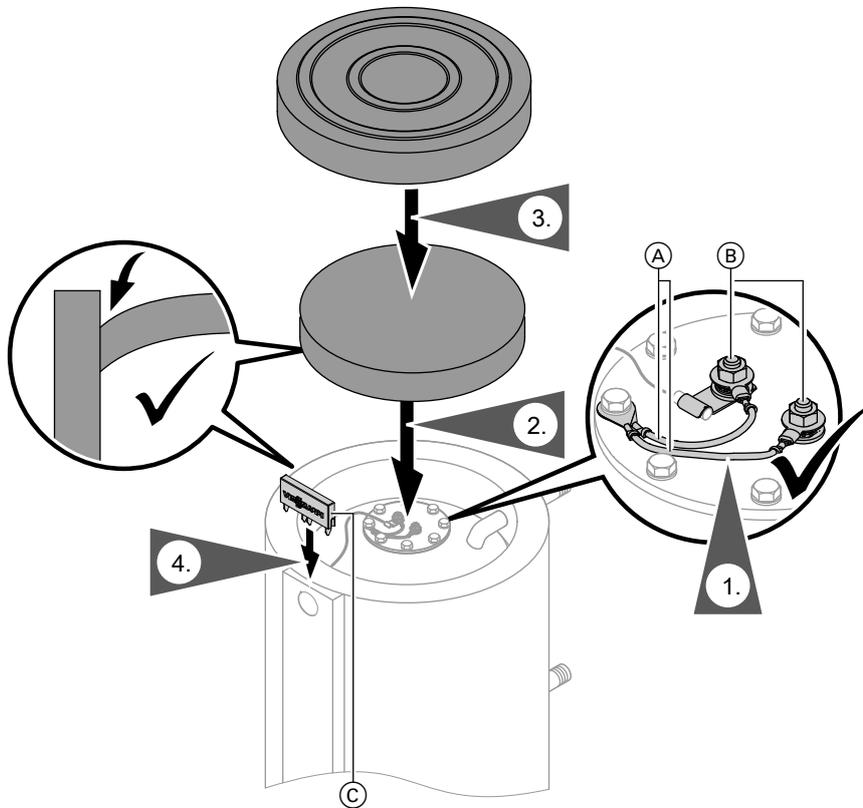


Abb. 8

- (A) Masseleitungen
- (B) Magnesium-Schutzanoden
- (C) Schriftzug

### Wärmedämmung Hocheffizient

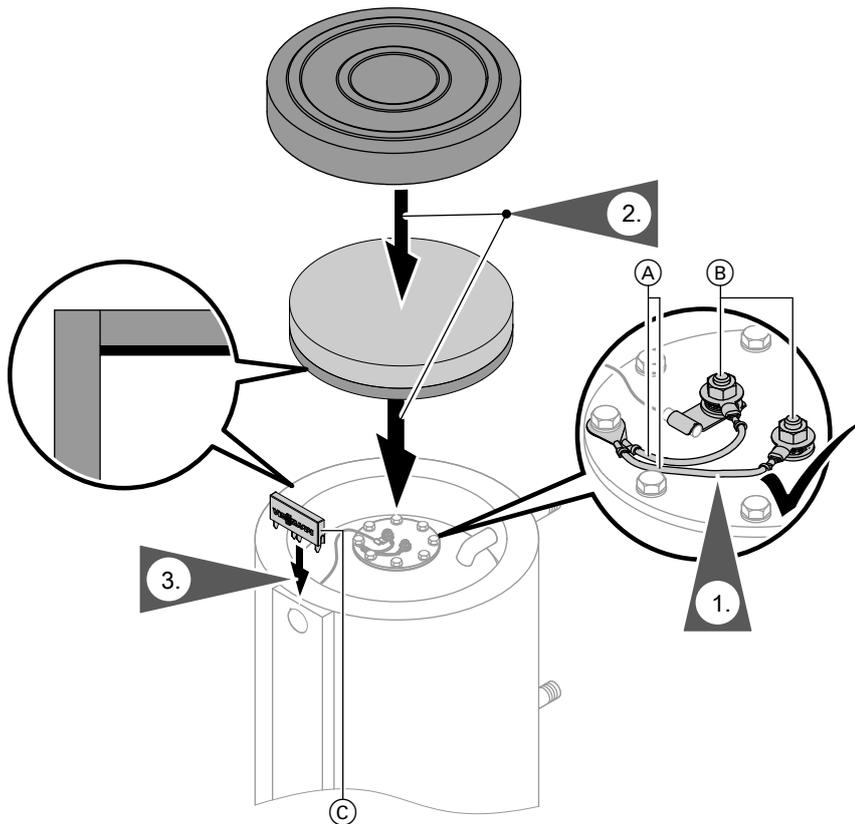


Abb. 9

- Ⓐ Masseleitungen
- Ⓑ Magnesium-Schutzanoden
- Ⓒ Schriftzug

#### **Hinweis**

Weiche Seite der Wärmedämmung auf den Speicherkörper auflegen.

### Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.

**Heizwasserseitig anschließen** (Fortsetzung)

Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	
▪ Heizwasserseitig	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	
▪ Heizwasserseitig	10 bar 1 MPa
▪ Trinkwasserseitig	10 bar 1 MPa
Prüfdruck	
▪ Heizwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
▪ Trinkwasserseitig	16 bar 1,6 MPa
Zulässige Trinkwassertemperatur	95 °C

**Trinkwasserseitig anschließen**

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.
- Anschluss der Zirkulationspumpe:
  - Anschluss an der Kesselkreisregelung, falls diese mit einem Zirkulationspumpenanschluss ausgerüstet ist.
  - Anschluss mit Zeitschaltuhr, falls an der Kesselkreisregelung kein Zirkulationspumpenanschluss vorhanden ist.
  - Anschluss über Zeitschaltuhr.
- Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.

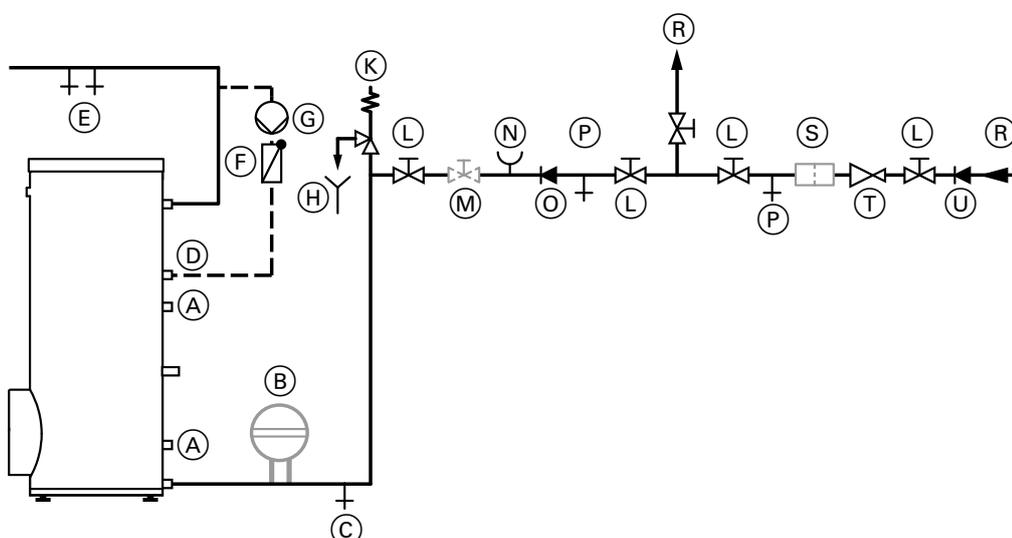


Abb. 10 Beispiel: 390 l Inhalt

- (A) Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger
- (B) Membran-Druckausdehnungsgefäß
- (C) Entleerung
- (D) Zirkulationsleitung

6200497

Montage



### Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Ⓔ Warmwasser                               | Ⓓ Manometeranschluss               |
| Ⓕ Rückschlagklappe, federbelastet          | Ⓔ Rückflussverhinderer             |
| Ⓖ Zirkulationspumpe                        | Ⓖ Entleerung                       |
| Ⓕ Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | Ⓓ Kaltwasser                       |
| Ⓖ Sicherheitsventil                        | Ⓖ Trinkwasserfilter                |
| Ⓖ Absperrventil                            | Ⓖ Druckminderer                    |
| Ⓖ Durchflussreguliertventil                | Ⓖ Rückflussverhinderer/Rohrtrenner |

### Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss betragen:

- Bis 200 l Inhalt  
min. R ½ (DN 15),  
max. Beheizungsleistung 75 kW,
- Über 200 bis 1000 l Inhalt  
min. R ¾ (DN 20),  
max. Beheizungsleistung 150 kW,
- Über 1000 bis 5000 l Inhalt  
min. R 1 (DN 25),  
max. Beheizungsleistung 250 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer und von der Speicherbatterie nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

Empfehlung: Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren. Dadurch braucht der Speicher-Wassererwärmer bei Arbeiten am Sicherheitsventil nicht entleert werden.

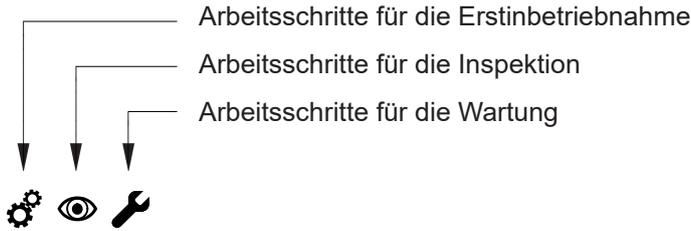
Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren.

### Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4100 des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.



**Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung**



Seite

<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....</b> 20</li> <li><b>2. Anlage außer Betrieb nehmen.....</b> 20</li> <li><b>3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen</b></li> <li><b>4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....</b> 20</li> <li><b>5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....</b> 21</li> <li><b>6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen.....</b> 21</li> <li><b>7. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....</b> 22</li> <li><b>8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen</b></li> </ul>
--	--	--	---





## Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

### Hinweis

Falls der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz-EHE auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.



## Anlage außer Betrieb nehmen

1. Elektrisches Zubehör (Elektro-Heizeinsatz, Fremdstromanode,...) spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Kaltwasserzulauf und Heizkreise schließen.
3. Falls nicht vorhanden, Ablaufschlauch an Entleerungshahn befestigen und in einen geeigneten Ablauf leiten.
4. Wasserhähne oder Entlüftungsventil öffnen.
5. Entleerungshahn öffnen.



## Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



## Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

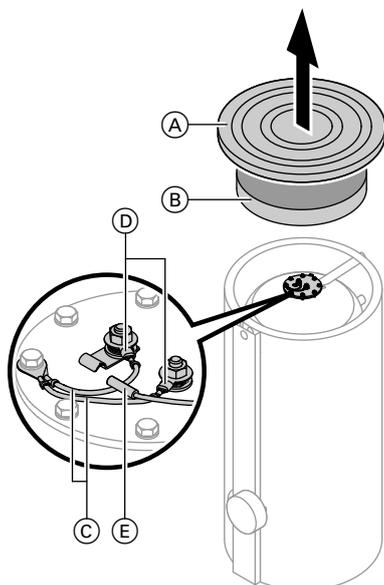


Abb. 11 390 und 500 l Inhalt

1. Deckel (A) und Wärmedämmung (B) herausnehmen. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) abbauen.
2. Masseleitung (C) von der Steckzunge (D) ziehen.
3. Messgerät zwischen Steckzunge (D) und Masseleitung (C) in Reihe schalten:
  - Strommessung > 0,3 mA: Magnesium-Schutzanode ist funktionsfähig.
  - Strommessung < 0,3 mA: Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode (siehe Seite 21).



## Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

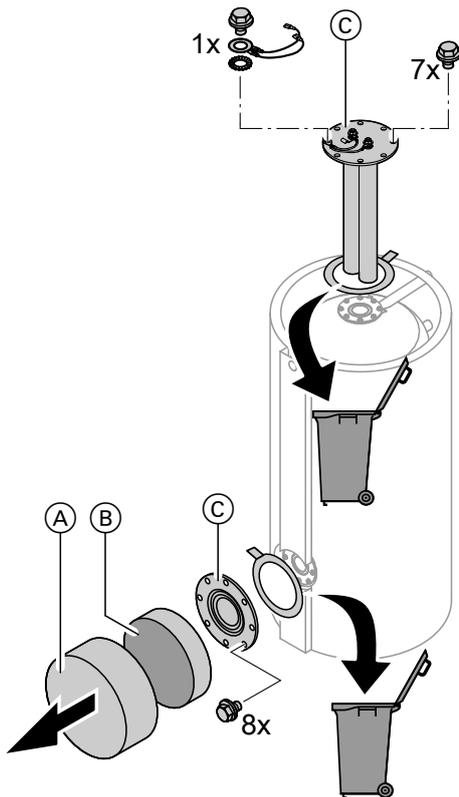


Abb. 12 390 und 500 l Inhalt

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. Abdeckhaube (A), Wärmedämmung (B) und Flanschdeckel (C) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.

4. **!** **Achtung**  
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwand beschädigen.  
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.

5. **!** **Gefahr**  
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.  
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

**!** **Achtung**  
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.  
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



## Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Magnesium-Schutzanode prüfen:  
Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode  $\leq 10$  bis 15 mm beträgt, diese austauschen.

**Hinweis**  
Bei beengten Platzverhältnissen ist der Einbau einer Kettenanode (Zubehör) möglich.



## Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

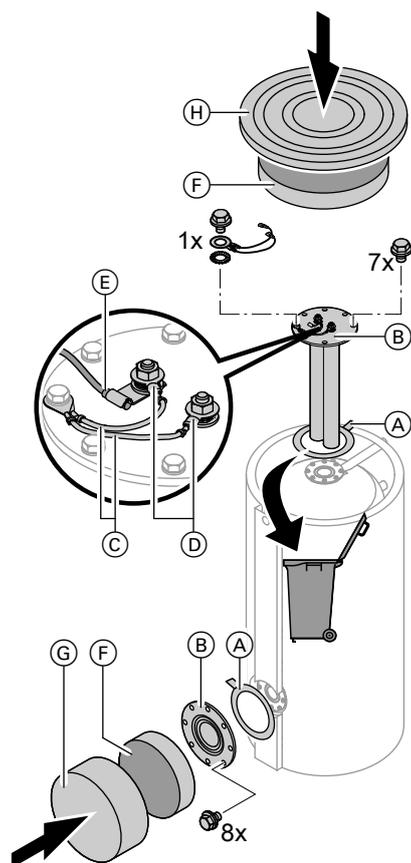


Abb. 13 390 und 500 l Inhalt

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen (A) an den Flanschdeckeln (B) einlegen.
3. Alle Flanschdeckel (B) und Masseleitung (C) anbauen.  
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
6. Alle Flanschdeckel (B) nachziehen.  
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
7. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) anbauen.
8. Wärmedämmung (F) einlegen. Abdeckhaube (G) und Deckel (H) anbauen.



## Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

**Protokolle**

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
Am:			
Durch:			

Anhang

## Technische Daten

### Vitocell 100-V, Typ CVWB

Typ		CVWB			
Speicherinhalt (AT: Tatsächlicher Wasserinhalt)		390		500	
Wärmedämmung		Hocheffi- zient	Standard	Hocheffi- zient	Standard
Heizwasserinhalt	l	27		40	
Bruttovolumen	l	417		540	
<b>Abmessungen</b>					
Länge a (∅)					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	859		859	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	650		650	
Gesamtbreite b					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	923		923	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	881		881	
Höhe c					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1659	1624	1983	1948
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1522		1844	
Kippmaß					
▪ Mit Wärmedämmung	mm	—		—	
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1550		1860	
<b>Gesamtgewicht</b> mit Wärmedämmung	kg	190		200	
<b>Anschlüsse</b>					
Heizwasservorlauf und -rücklauf (Außengewinde)	R	1¼		1¼	
Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)	R	1¼		1¼	
Solar-Wärmetauscher-Set (Außengewinde)	R	¾		¾	
Zirkulation (Außengewinde)	R	¾		¾	
Elektro-Heizeinsatz-EHE (Innengewinde)	Rp	1½		1½	

### Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 100-V

Speicherinhalt Vitocell 100-V		l		390	500
<b>Mit Elektro-Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt</b>	l	Oben		129	133
		Unten		301	373
<b>Breite a</b> mit Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm	Oben		1028	1028
		Unten		1041	1041
<b>Mindestwandabstand</b> zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm			650	650
<b>Aufheizzeit</b> von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE:					
▪ 2 kW	h	Oben		3,74	3,86
		Unten		8,73	10,82
▪ 4 kW	h	Oben		1,87	1,93
		Unten		4,36	5,41
▪ 6 kW	h	Oben		1,25	1,29
		Unten		2,91	3,61

**Technische Daten** (Fortsetzung)**Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE**

<b>Leistungsbereich</b>	kW	Max. 6		
<b>Nennaufnahme</b> Normalbetrieb/ Schnellaufheizung	kW	2	4	6
<b>Nennspannung</b>		1/N/PE 230 V/50 Hz		3/PE 400 V/50 Hz
<b>Nennstrom</b>	A	8,7	17,4	8,7
<b>Gewicht</b>	kg	2	2	2
<b>Schutzart</b>		IP45		

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **[www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)**

AT: **[www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)**

CH: **[www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)**  
oder

**[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)**

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>S</b>	
Anschlüsse.....	9	Sicherheitsventil.....	18
Aufstellung.....	9	Speichertemperatursensor.....	12
<b>B</b>		<b>T</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	Technische Daten.....	24
<b>H</b>		Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE.....	24
Heizwasserseitig anschließen.....	16	Thermometerfühler.....	12
<b>P</b>		Trinkwasserseitig anschließen.....	17
Produktinformation.....	7	<b>W</b>	
		Wärmedämmung.....	13

Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Climate Solutions SE  
35108 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)